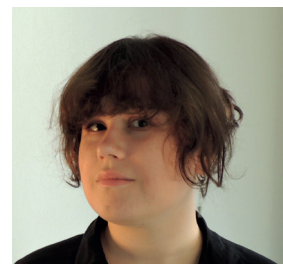


Experimente V



Rebekka Kronsteiner



Aleks Kukowska



Lea-Sophie Balkau

Rebekka Kronsteiner setzt sich innerhalb ihrer künstlerischen Praxis mit verschiedenen industriellen Materialien auseinander. In der kommenden Ausstellung zeigt Kronsteiner aus Stearin und Paraffin gegossene Bauzaunfüße in Pastelltönen. Diese brennen als Kerze über die Zeit der Ausstellung herab. Damit verändert sich die ursprüngliche Form und weitet sich in den Raum aus. In der Arbeit tritt ein Wunsch nach Auflösung patriarchaler Strukturen in den Fokus.

Die beiden KunsthistorikerInnen Lea-Sophie Balkau und Aleks Kukowska haben sich im Laufe des Ausstellungsprojektes Experimente V 4+8 in enger Zusammenarbeit mit den Arbeiten der Künstlerin Rebekka Kronsteiner auseinandergesetzt. Die Ergebnisse ihrer zahlreichen anregenden Diskussionen können im Ausstellungskatalog gelesen werden. Sowohl Lea-Sophie Balkau als auch Aleks Kukowska studieren an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.



SQUARE · 2022



Pull · 2021

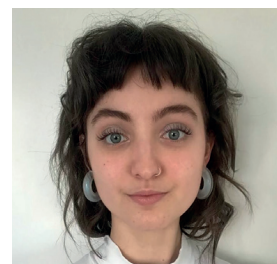


Vorzugsausgabe · 2023

Experimente V



Julien Hübsch



Luzia Reis



Hannah Zöller

Julien Hübsch beschäftigt sich in seiner Arbeit mit dem urbanen Raum. Er befasst sich mit zeitgenössischen Aspekten des Vandalismus und analysiert, wie menschliche Spuren die Stadtlandschaft verändern. Dadurch bezieht er sich auf den Postvandalismus. Er interessiert sich dafür, wo und wie Spuren hinterlassen werden, wie mit diesen Spuren umgegangen wird, welche Spuren übrig bleiben und wie der Rest entfernt wird. Er lässt sich auch von ungewollten Kompositionen inspirieren, die durch Baustellen und Straßenschilder entstehen.

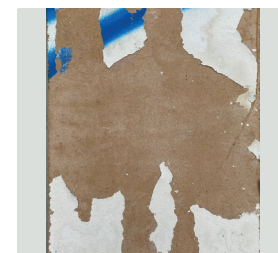
Die beiden angehenden Kunsthistorikerinnen Hannah Zöller und Luzia Reis haben sich im Rahmen des Projektes Experimente V 4 + 8 mit den Arbeiten des Künstlers Julien Hübsch auseinandergesetzt. Auf Grundlage von konstruktivem persönlichem Austausch und Atelierbesuchen konnte ein Text über die künstlerische Position verfasst werden, welcher in den Ausstellungskatalog einfließt. Hannah Zöller und Luzia Reis studieren beide am Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität.



pink 1 · 2023



Composition YV · 2022



Vorzugsausgabe · 2023

Experimente V 4+8

Ein Projekt geht in die fünfte Runde.

Das Ausstellungsprojekt **Experimente V 4+8** ist vom **12. August bis 30. September 2023** in der ›CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft‹ in Mainz-Hechtsheim, August-Horch- Str. 14, **Mittwoch von 10 - 16 Uhr** sowie **Samstag und Sonntag von 12 - 17 Uhr** zu besichtigen.

Zu der **Vernissage** des Ausstellungsprojektes Experimente V 4+8, am **Samstag, den 12. August 2023**, in Anwesenheit der Künstler*innen und Kunsthistoriker*innen, laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich von 16 - 18 Uhr in die CADORO ein. **Anmeldung ist erwünscht.**

Anschließend erfolgt die Eröffnung der Ausstellung durch eine Rede von **Prof. Dr. Matthias Müller**, Leiter des Instituts für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der ›Johannes Gutenberg-Universität Mainz‹.

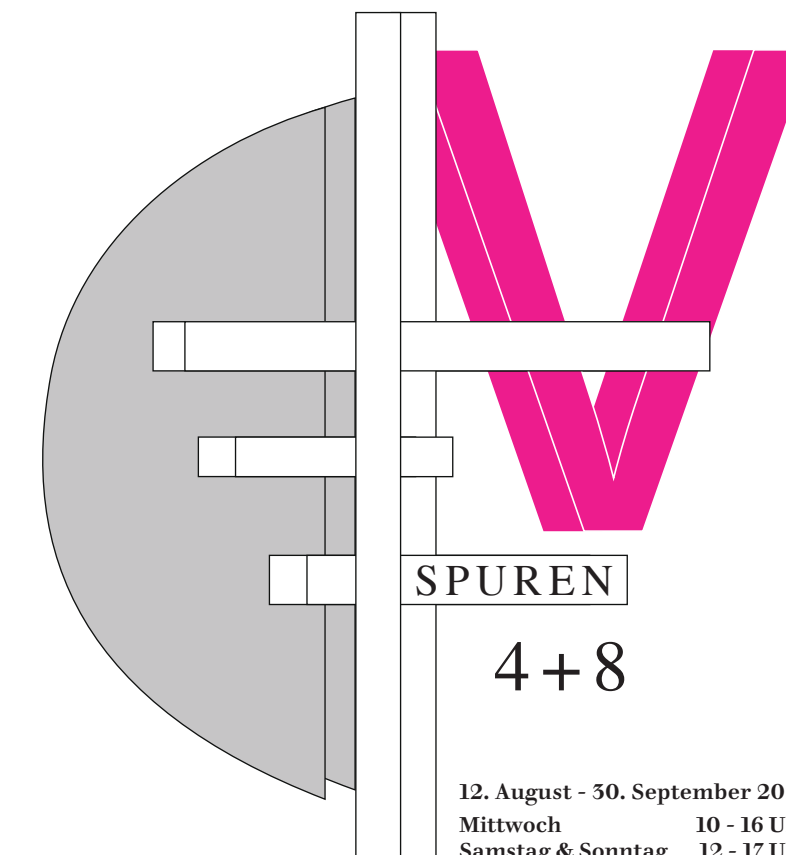
Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:

SA **19. Aug.** 15 Uhr **Künstlergespräch mit Rebekka Kronsteiner**
SO **20. Aug.** 12 Uhr **Künstlergespräch mit Julien Hübsch**
SO **03. Sept.** 12 Uhr **Künstlergespräch mit Anna Karpekin**
SA **09. Sept.** 15 Uhr **Künstlergespräch mit Jiaqing Li**
SA **30. Sept.** 16 Uhr **Buchpräsentation**

Anlässlich der Ausstellung sind im ›Chorus-Verlag‹ von allen vier Künstlern **Vorzugsausgaben** zum Ausstellungskatalog erhältlich, die für **Freundeskreis-Mitglieder** zum **Vorzugspreis** angeboten werden.

Tel. 061 31 – 21 91 883 + 34 664 · info@vanderkoelen.de · www.vanderkoelen.de

EXPERIMENTE 2023



12. August - 30. September 2023
Mittwoch 10 - 16 Uhr
Samstag & Sonntag 12 - 17 Uhr

CADORO – ZENTRUM FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT
August - Horch - Strasse 14 · 55129 Mainz



Experimente V 4+8

Ein Projekt geht in die nächste Runde

Die Projektreihe **Experimente** der van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft geht nach den Erfolgen der ersten Ausstellungen, **Experimente I 4+8+2** sowie **Experimente IV 4+8+2** in die nächste Runde. Dieses Jahr bekommen wieder Kunsthistoriker*innen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und vier junge Künstler*innen aus Mainz, Frankfurt und Bremen, die Möglichkeit, gemeinsam eine Ausstellung sowie eine dazugehörige Publikation zu realisieren.

Die Projektreihe **Experimente** wurde 2015 von der Galeristin Dr. phil. Dorothea van der Koelen ins Leben gerufen und soll jungen engagierten Kulturschaffenden die Gelegenheit bieten, ihre universitäre Bildung um eine praktische Ausbildung zu erweitern. Der Fokus des Projektes liegt auf der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Künstler*innen Anna Karpekin, Jiaqing Li, Rebekka Kronsteiner, Julien Hübsch und den Kunsthistoriker*innen, Luzia Reis, Hannah Zöller, Lea-Sophie Balkau, Aleks Kukowska, Dilek Topal, Stefan Donciu, Joshua Halter, Paul Ellger sowie dem Projektleiter Antonio Quint Vila.

Ein weiteres Ziel der Veranstaltung ist es, junge Künstler mit Kunst-historikern zu vernetzen, welche eine berufliche Zukunft im Kunstbetrieb anstreben und sich somit auch zukünftig gegenseitig beraten und unterstützen können. Ein wichtiger Bestandteil dieser Vernetzung, ist die gemeinsame Gestaltung und Veröffentlichung eines Katalogs, welcher nicht nur die Ausstellung dokumentieren soll, sondern auch wissenschaftliche Texte zu jeder künstlerischen Position beinhaltet.

Die vier wissenschaftlichen Beiträge, die im Ausstellungskatalog Katalog **Experimente V 4+8** zu finden sind, wurden in Zusammenarbeit jeweils zweier Kunsthistoriker*innen und eines Künstlers oder einer Künstlerin im Anschluss an mehrere Arbeitsbesprechungen verfasst.

Die Teilnehmer*innen des Projektes gewinnen somit nicht nur wertvolle Erfahrungen für ihr zukünftiges Berufsleben, sondern bereichern das Projekt auch in einem regen Austausch, welcher einen einmaligen Einblick in die jeweils andere Disziplin ermöglicht.

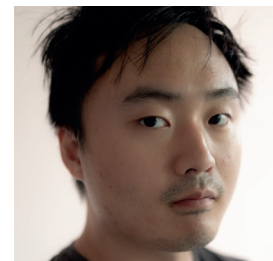
Das Projekt **Experimente V 4+8** ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft (IKM) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft, welche 2003 von der Mainzer Galeristin Dr. phil. Dorothea van der Koelen gegründet wurde. Die Stiftung hat seit November 2014 ihren Sitz in der »CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft« in Mainz-Hechtsheim, in welcher sich auch der Ausstellungsraum der Galerie Dr. Dorothea van der Koelen mit bedeutenden Werken der zeitgenössischen Kunst, der Chorus-Verlag für Kunst und Wissenschaft sowie das Atelier der Künstlerin Lore Bert und ihr Showroom befinden. Die van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft stellt dem jungen Projektteam die Räumlichkeiten der CADORO für die Ausstellung »**Experimente V 4+8**« zur Verfügung und unterstützt das Projekt ideell wie auch finanziell.



Vernissage *Experimente IV* · 2021

Die vier Teams, bestehend aus je einer jungen künstlerischen Position und zwei Kunsthistoriker*innen, die im Laufe des Projektes eng zusammengearbeitet haben, befassen sich in ihren Arbeiten mit unterschiedlichen Thematiken die hier in Kürze vorgestellt werden:

Experimente V



Jiaqing Li



Dilek Topal



Stefan Donciu

Jiaqing Li ist ein chinesischer Künstler, der in Mainz und Frankfurt am Main lebt und arbeitet. Der Schwerpunkt Jiaquings künstlerischer Arbeit liegt in einer Art Sprachkritik. Er dekonstruiert die Form seiner Arbeiten, die zwischen bedeutungsvoll und bedeutungslos liegt und eine »Open Source«-Form darstellt. Als Künstler sieht er sein Werk als ein Kommunikationsmedium, das die Geschichte des Künstlers mit der Geschichte des Betrachters verbindet.

Den Künstler Jiaqing Li haben Dilek Topal, die Volontärin der Galerie Dr. Dorothea van der Koelen, Stefan Donciu, der Kunstgeschichte am Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz studiert, während der Projektzeit unterstützt. Durch den Austausch mit dem Künstler, den Atelierbesuchen und die Auseinandersetzung mit seinen Kunstwerken erfolgte die Kollaboration für die Erarbeitung des Katalogtextes.



Der unbennante Ordner
2022



Pachinko · 2023



Vorzugsausgabe · 2023



Anna Karpekin



Joshua Halter



Paul Ellger

Anna Karpekins Arbeiten sind sehr grafisch, klar und doch ein Rätsel, sie bestehen aus spielerischen Kombinationen, die auf Alltagsbeobachtungen, Erinnerungen und Assoziationen zur Kindheit basieren. Ihr Interesse liegt auf kooperativen und partizipativen künstlerischen Ansätzen – Wo, wann und mit wem fängt der künstlerische Prozess an und wo endet er? Wo beginnt die künstlerische Arbeit und wodurch endet sie? Sie arbeitet in verschiedenen Medien wie Skulptur, Installation, Zeichnung und Performance.

Paul Ellger und Joshua Halter setzten sich mit der künstlerischen Position Anna Karpekins auseinander. Beide sind Studierende der Kunstgeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und konnten durch Atelierbesuche und konstruktive Gespräche mit der Künstlerin einen Text verfassen, der im Ausstellungskatalog zu Experimente V gelesen werden kann.



streifen, greifen, fühlen
2023



streifen, greifen, fühlen
2023



Vorzugsausgabe · 2023